Der nationale Filmpreis 1934/35

Leni Riefenstahl Trägerin des Filmpreises für "Triumph des Willens"

Der nationale Buch- und Filmpreis für das verflossene Jahr wurde auf der Fessistzung der Reichskulturkammer in der Staatsoper in Gegenwart des Führers und Samticher Reichsminister durch den Präsidenten der leichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels, Wolfgang Eberhard Möller und Leni Riefenstall zuseteilt.

In seinen Ausführungen über die Verleihung der Preise sagte Reichs-

minister Dr. Goebbels in bezug auf den Filmpreis:

with the second of the second

Es mußte daher schwer fallen, den Träger des Filmpreises zu ermitteln. Bis die überragende Leistung des nationalsozialistischen Parteitagfilms "Trium ph des Willens" dem Kopfzerbrechen ein Ende machte.

Der nationale Filmpreis 1934/35 wurde Leni Riefenstahl für den Film vom Reichsparteitag in Nürnberg "Triumph des Willens" zuerkannt. Dieser Film stellt eine ganz große Leistung im gesamtfilmischen Schaffen des Jahres dar. Er ist zeitnahe, weil er die Zeit darstellt; er bringt in monumentalen. nie gesehenen Bildern das hinreißende Geschehen unseres politischen Lebens. Er ist die große filmische Vision des Führers, der hier zum ersten Male bildlich in nie gesehener Eindringlichkeit in die Erscheinung tritt. Dieser Film hat erfolgreich die Gefahr bestanden, zum bloßen Tendenzfilm zu werden. Er hat den harten Rhythmus dieser großen Zeit ins eminent Künstlerische gesteigert: er ist monumental. durchzittert vom Tempo der marschierenden Formationen, stählern in der

Leni Riefenstahl und der Kameramann Sepp Allgeier bei den Aufnahmen zum Film vom Reichs-

parteitag 1934 "Triumph des Willens" Auffassung und durchglüht von künstlerischer Leidenschaft. In ihm klingt das eherne Lied des nationalsozialistischen Aufbruchs wider. Der Held dieses Filmes ist unser deutsches Volk, verkörpert durch die einzigartige Erscheinung des Führers.

... Hunderttausende schon haben diesen Film gesehen, Millionen werden ihn noch sehen und sich von seinen wilden Rhythmen auf das tiefste mitreißen und erschüttern lassen."

